



Der Führer der russischen Delegation sprach seine Bereitwilligkeit aus, sogleich in die Besprechung jener Einzelheiten einzutreten, die auch für den Fall allgemeiner Friedensverhandlungen den Gegenstand spezieller Erörterungen zwischen Rußland und den vier Verbündeten zu bilden hätten.

Ueber Antrag des Staatssekretärs von Rühlmann wurde einstimmig beschlossen, zur Vermeidung jeglichen Zeitverlustes und in Würdigung der Wichtigkeit der zu erfüllenden Aufgaben diese Verhandlungen schon morgen vormittags zu beginnen.

**Deutsche Kommission in Petersburg.**

RB. Berlin, 26. Dezember. Heute abends begibt sich unter der Leitung des Generalen Grafen Mirbach eine Kommission nach Petersburg, die die Regelung des Austausch der Zivilgefangenen und der dienstuntauglichen Kriegsgefangenen in Angriff nehmen und Maßnahmen zur Wiederherstellung der Beziehungen zwischen beiden Ländern treffen soll.

**Verhandlungen mit der Ukraine.**

RB. Amsterdam, 26. Dezember. Die „Times“ melden aus Petersburg: Die Bolschewiken-Regierung habe den Kommandanten von Petersburg Anotow nach Kiew geschickt, um mit der ukrainischen Rada Unterhandlungen über die Beilegung des Konfliktes anzuknüpfen.

**Die Russen verlassen Finnland.**

RB. Stockholm, 26. Dezember. Wie ein Blatt meldet, habe bereits der Abtransport der russischen Truppen aus Finnland begonnen.

**England.**

**Die U-Bootgefahr für England.**

Berlin, 27. Dezember. (Wolff-Büro.) Im U-Boot-Wochenbericht des „Times“ vom 6. d. M. wird darauf verwiesen, daß außer den bekanntgegebenen Versenkungen auch noch die Torpedierung des Liniendampfers „Apsara“ der Elber-Donverlinie und von anderen Schiffen, die sich von einem Hafen Großbritanniens zum anderen bewegen, zu verzeichnen sind. Daraus, so sagen die „Times“, kann die wachsende Rühnheit der U-Bootkommandanten gefolgert werden, aber auch, daß leider noch immer einige Beamte der Meinung sind, daß das U-Bootbesieg sei. Es ist der Höhepunkt der Berühmtheit, den Versuch zu machen, die Schwierigkeiten der Lage als geringere hinzustellen oder einen falschen Eindruck über ihre Wirklichkeit zu erwecken!

**Der abgejagte Jellicoe.**

RB. London, 26. Dezember. (Amtlich.) Vizeadmiral Sir Rosslyn Wemyss wurde zum ersten Seelord als Nachfolger Sir John Jellicoes ernannt, dem der König in Anerkennung seiner ausgezeichneten Dienste die

Würde eines Peers der vereinigten Königreiche verliehen hat.

**Frankreich.**

**Der Arbeiterbund für den Frieden.**

RB. Clermont Ferrand, 26. Dez. (Ag. Habas.) Eine Tagung des allgemeinen Arbeiterbundes hat mit 161 Stimmen bei zwei Stimmenthaltungen eine Entschließung angenommen, worin verlangt wird, daß die Bedingungen verlaublich werden, unter denen ein allgemeiner Friede geschlossen werden könne. Die Friedensformeln der Entschließung lauten: Keine Annexionen, Selbstbestimmungsrecht der Völker, Wiederherstellung der Unabhängigkeit und Unantastbarkeit der besetzten Gebiete, Ersatz der Schäden, keine Kriegsschädigung, kein Wirtschaftskrieg nach der Einstellung der Feindseligkeiten, Freiheit der Meereengen und der Meere, Errichtung von Schiedsgerichten usw. Die Arbeiterklassen sollen von den kriegsführenden Regierungen die Veröffentlichung der Friedensbedingungen verlangen, wodurch allein ein Sonderfriede verhindert werden könne.

**Von der Südwestfront.**

Die Gefangenenzahl aus den Kämpfen um den Col del Rosso ist seit dem 23. d. auf über 9000, darunter 270 Offiziere, gestiegen. In den letzten Kämpfen haben sich n. a. besonders das Grazer Inf.-Reg. Nr. 27 und das Grazer Jägerbataillon Nr. 20 ausgezeichnet.

**59.000 Tonnen versenkt.**

RB. Berlin, 26. Dezember. Das Wolff-Büro meldet: Im Mittelmeere sind wieder zahlreiche Dampfer und Segler angegriffen worden und unsere U-Boote zum Opfer gefallen. Der Rauminhalt der versenkten Schiffe beträgt mindestens 59.000 Brutto-Reg.-Tonnen.

RB. Berlin, 26. Dezember. Das Wolff-Büro meldet: Im Sperrgebiet um England sind wiederum 21.000 Brutto-Reg.-Tonnen versenkt worden.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

**Ungarn.**

**Neuerliche Musterung.**

RB. Ofenpest, 26. Dezember. Eine Kundmachung des hauptstädtischen Magistrates verfügt, daß alle im Jahre 1900 Geborenen und in Diensteinhaltenden Landsturmpflichtigen und zwar nicht nur ungarische, sondern auch die österreichischen Staatsbürger und die in Böhmen und der Herzogovina heimatrechtigen konstituiert und vom 12. bis 26. Jänner zur Musterung gelangen werden.

**Kurze Nachrichten.**

Ein Kerenstij-General vom Volke erschlagen. Aus Taschkent ist dem Reuterbüro zufolge die Nachricht gekommen, daß General Korowitschenko, der von Kerenstij zum Kommandanten der turkestanischen Truppen

ernannt worden war, später verhaftet und vom Böbel gehängt worden sei.

**Sechs Personen durch Gas vergiftet.** Wien, 26. Dezember. Infolge des Bruches eines Gasrohrs auf der Straße drang das ausströmende Gas in das Haus III. Bezirk, Kolbengasse 14 ein, wodurch in zwei Wohnungen sechs Personen in der Kellerwohnung des bezeichneten Hauses den Tod fanden.

**Schweres Eisenbahnunglück in Rußland.** Petersburg, 26. Dezember. (Ag. Habas.) Auf der Wladikamkalinie stürzten infolge Ruppelungsbruches 31 mit Reisenden vollbesetzte Wagen die Böschung hinab und zerschmetterten das Bahnhofsgebäude von Karaskina. 58 Personen wurden getötet, 91 erlitten Verletzungen.

**Unsere Ernährungsfragen.**

**Apfelverkauf.** Jene Parteien, die sich seinerzeit beim Gemeindevirtschaftsamt für Winteräpfel vorwerfen ließen, werden verständigt, daß die Äpfel in der städtischen Verkaufshalle am Domplatz von heute an zu beziehen sind.

**Ungeblühe Erhöhung der Kartoffelpreise.** Mit Rücksicht auf die in den Kreisen der Landwirte verbreitete Meinung, daß seitens des Amtes für Volksernährung eine Erhöhung der Kartoffelpreise in den Frühjahrsmonaten beabsichtigt ist, wird amtlich verlautbart, daß eine derartige Maßnahme nicht in Aussicht genommen ist.

**Die Ausgabe neuer Milchkarten erfolgt gegen Vorweis der alten und der Familieneinkaufskarte für die Buchstaben: A bis H Freitag, I bis O Samstag, P bis Z Sonntag, jedesmal von halb 9 bis 11 Uhr vormittags im Gemeindevirtschaftsamt, Rathausplatz Nr. 6.**

**Marburger- und Landes-Nachrichten.**

**Kriegsauszeichnungen.** Der Kaiser hat dem Majoranditor Dr. Albin Schager der Militärkanzlei des Kaisers in Anerkennung vorzüglicher, in verschiedenen besonders erspriesslicher Dienstleistungen während der Kriegszeit den Orden der Eisernen Krone 3. Kl. mit der Kriegsdekoration verliehen. — Dem Oberarzt i. d. N. des III. 87 Dr. Viktor Stephanides wurde zum zweiten Male die neuerliche kaiserliche belobende Anerkennung bei gleichzeitiger Verleihung der Schwerter für tapferes und aufopferungsvolles Verhalten vor dem Feinde ausgesprochen.

**Kohlenausgabe.** Am Samstag den 29. d. findet im Scherbaumischen Lagerhaus, Tegethoffstraße 64, ab 8 Uhr früh die Kohlenausgabe für den Haus- und Küchenbedarf der Privatparteien statt. Alle jene, deren Namen mit den Buchstaben A bis M beginnen, (für die Buchstaben A bis H gilt dies nur für jene, welche am 27. d. nicht

**Eine ungeliebte Frau.**

Roman von M. Hartling.

17 (Unberechtigter Nachdruck verboten)

„Ich danke dir, Herbert, daß du meinen Vorschlag angenommen hast. Für heute wirst du mich wohl entschuldigen, ich muß erst das Gleichgewicht meiner Seele wieder finden.“

Sie geht an ihm vorbei auf die Tür zu. Er öffnet sie schweigend und läßt sie hindurchgehen. Die Schleppe ihres weißen Kleides streift leise rauschend über den Fußboden. Die Tür zum Speisezimmer schließt sich wieder und dann ist Baron Herbert allein. Er lacht auf, grell und schneidend. Der kurze Liebesroman in seiner Ehe hat sich schnell abgespielt; kalte, graue Alltäglichkeit ist zurückgeblieben. Nun, ihm ist's recht, die Rolle des zärtlichen Ehemannes lag ihm ja auch nicht. Mit hallenden Schritten geht er auf den Steinfliesen der Veranda auf und ab, er sucht umsonst das unangenehme Gefühl los zu werden, das Marieannes Worte in ihm wachgerufen, sucht umsonst sich einzureden, es sei ihm so recht. Ein fast leidenschaft-

liches Verlangen erfaßt ihn, diese schöne, stolze Frau an seiner Brust zu halten, sie zu zwingen, sich ihm zuzuneigen. So hat er sich doch in ihr getäuscht; nicht ein Kind ist sie, sondern ein selbstbewußtes Weib, oder hat erst diese Stunde des Leibes das Kind zum Weibe gereift? In toller Hast eilt der sonst so ruhige, gleichmäßige Mensch die Stufen der Veranda wieder hinab; er stürzt sich auf sein Pferd, ein toller, wilder Ritt soll ihm das entschwindene Gleichgewicht seiner Seele wiedergeben.

Marianne ist in ihrem Zimmer zusammengebrochen, all die künstliche Selbstbeherrschung, die sie eben gezeigt, ist von ihr gewichen. Stunde um Stunde sitzt sie regungslos im Sessel, die Hände im Schoß gefaltet, die Augen mit leerem, starrem Blick in die Ferne gerichtet. Sie kann nichts denken, der Kopf schmerzt ihr zum Berspringen, die vergangenen Stunden waren wie ein böser Traum. Aus-harren muß sie hier, aus-harren an seiner Seite so lange sie es vermag; diese Tatfache steht unumstößlich fest bei ihr. Niemand soll erfahren, wie furchtbar sie leidet und ob auch das heimlich getragene Leid an ihrem Lebensmarke zehrt, sie will und muß der Welt ein lachendes Antlitz zeigen. Sie ist sein Weib, daran ändert keine Macht der

Welt mehr etwas, denn Gottes Bande binden fest als Menschenbände. Aber wird sie es ertragen können Tag um Tag, Stunde um Stunde, in kühlem Fremdsein neben dem Manne herzugehen, den sie liebt mit der ganzen Leidenschaft ihrer Seele? Wird die Sehnsucht nach Glück und Liebe nicht größer sein als ihre Willensstärke? Und Konstanz? Wird sie nicht jede Gelegenheit wahrnehmen, um sie zu demütigen? Wird sie nicht Herbert mit dem ganzen Zauber ihrer dämonischen Schönheit zu umgarnen suchen? Wie aber wird sie das ertragen?

Tante aussöhnend birgt Marianne das Antlitz in ihren Händen. Oh, daß ich weinen könnte! Tränen lindern den Schmerz; aber auch diese Linderung ist ihr versagt. Und keinen Menschen hat sie, dem sie ihr Leid klagen kann, allein, ganz allein muß sie es tragen. Ein kleines Gedicht kommt ihr in den Sinn, das Tante Erna ihr als Beileh-motiv ins Tagebuch geschrieben. Ihr Tagebuch, ihr Trost in trüben und ihr Freund in frohen Stunden. Wie gut kannte Tante Erna doch die menschliche Seele, wie recht hatte sie, als sie beim Ueberreichen des Tagebuches sagte:

(Fortsetzung folgt.)

**SCHMOLL-PASTA**

beste Schuhcreme  
überall erhältlich

erschienen sind) können unter Vorweisung der Kohlenkarte für 14 Tage ihren Bedarf an obiger Stelle abholen. Dies gilt für alle ausnahmslos, ob dieselben bis nun Kohle erhalten haben oder nicht, gleichgültig, ob sie bei einem Kohlenhändler als Kunde eingetragen sind. Hinsichtlich der Kohlenausgabe für Geschäfte, Betriebe und Kanzleien usw. werden wir ersucht, mitzuteilen: Alle jene Geschäfte und Firmen, welche bis heute für den Geschäftsbetrieb noch keine Kohle erhalten haben, werden aufgefordert, die Kohlenanweisungen in der städt. Kohlentankstelle Tegetthoffstraße 35 zu beheben. Die Ausgabe erfolgt Samstag den 29. d. ab 1 Uhr Nachmittags in der Tegetthoffstraße Nr. 64.

In der Domkirche brachte am Weihnachts- tage der Cäcilienchor die Kriegsmesse von Paul Wittmann meisterhaft zur Ausführung. Diese Kriegsmesse in F-moll für gemischten Chor, Orgel und großes Orchester gesetzt, außerordentlich wohlklingend und sanglich, erzielte bei der großen Zuhörerschaft einen mächtigen Eindruck. Ein neues Verdienst des sehr rührigen Domkapellmeisters.

**Verbot der Erwerbung ärarischer Monturarten.** Das k. u. k. Kriegsministerium verfügte, daß die von Gagisten aus ärarischen Verlägen angekauften Monturarten u. dgl. an Händler oder Erzhändler nicht verkauft werden dürfen, sondern bei Gutbehrlichkeit gegen Entschädigung wieder an die Ersatzkörper abgeführt werden können. Es ist daher jedwede Erwerbung oder Veräußerung der obigen Sorten, die aus ärarischen Beständen stammen, würde den Tatbestand des bedeutlichen Anlaufes begründen, vorausgesetzt, daß nicht Diebstahlteilnahme vorliegen sollte, und würde den Besitzer strafbar machen.

**Postpakete nach Bulgarien.** Nach einer Mitteilung der bulgarischen Postverwaltung dürfen in ihrem Dienstbereich derzeit Postpakete weder zurück noch nachgeschickt werden. Zur Rücknahme eines Postpaketes bedarf der Absender einer Bewilligung der „Direktion de la prevoyance sociale a Sofia“.

**Meiburger Nachrichten.** Raubmord an einem Geizhals. Am 18. d. wurde der unter dem Namen „Sepp“ allgemein bekannte Einwohner Josef Plazer in seiner Wohnung in der vulgo Leitenkauerstraße in Scherzboden tot aufgefunden. Neben dem Leichnam, der mit aufgesteckten Armen und Beinen am Banche lag und am Hinterkopfe blutige Verletzungen aufwies, wurde eine an den Eisenstücken und am Stiele blutbesteckte Hacke gefunden. Josef Plazer war allgemein als Geizhals bekannt, aber ebenso bekannt war es, daß er im Besitze von Geld sei, das er auch bei jeder Gelegenheit prahlerisch vorzeigte. Anscheinend handelt sich um einen Raubmord. Seine Wohnungsgewerin Maria Strungl gab an, daß sie in der Nacht vorher aus dem Zimmer des Plazer Stimmen und dann ein Wimmern gehört, sich aber nicht getraut habe, Nachschau zu halten; am Morgen habe sie dann Plazer tot aufgefunden. Eine Gerichtskommission begab sich an die Stelle der Tat. — Schwere Unglücksfälle. Die in Glanhofen ansässige Gemeinbarme Johanna Sal wurde von einem Wagen geschleudert, kam unter die Räder und wurde überfahren. Sie erlitt außer inneren Verletzungen eine 15 Centimeter lange Rippenquetschwunde am Hinterkopfe und wurde nach Klagenfurt ins Landeskrankenhaus überführt. — Das 3jährige Besizerkind Rudolf Seiler, wohnhaft in der Jaritz-Rensch in Rogl Nr. 2 bei Meiselbding, übergieß sich mit einem Topf voll

siedendheißen Wassers und wurde schwer verletzt nach Klagenfurt ins Landeskrankenhaus gebracht.

**Kriegsküche der Stadt Marburg.** (Bierter Spendenaufruf.) Mithi Deflat 10 K., Karoline Handl 10, Lina Pirchan 30, Josef Sagal 50, A. und R. Pfirmer 300, Dr. F. Duchatsch 5, Frau Antonie Ziolkowska 5, Val. Ballaster 1, Vitus Murko 25, Marburger Gesamtbank 20, Filiale der steiermärkischen Gesamtbank 200, Frau Katharina Pfirmer 100, Rudolf Riffmann 100, A. Plaggr 30 K.

**Der Stationsrapport für verwundete, kranke und aus Gesundheitsrückichten beurlaubte Offiziere (Gleichgestellte) findet Samstag, den 29. Dezember statt.** Sämtliche in Betracht kommenden Offiziere (Gleichgestellte) haben sich am genannten Tage um 9 Uhr vormittags im Amtstokale (Kasinogebäude, 1. Stock, Domplatz) rechtzeitig persönlich zu melden. Wenn ihr Gesundheitszustand das persönliche Erscheinen ausschließen sollte, haben sie dies unter Vorlage eines militärärztlichen Zeugnisses dem Stationskommando schriftlich oder durch eine Mittelsperson zu melden.

**Gefunden wurden:** Umhängtuch, Fahrradpedale, Pelzboas, goldener Ring, besetzt mit Perlen und Steinen, Silberne Uhr in der Rärntnerstraße. Diese Gegenstände können gegen Nachweis des Eigentumsrechtes am Fundorte, Tür Nr. 7, in den Nachmittagsstunden von 2 bis 3 Uhr behoben werden.

## Letzte Nachrichten

### Österr.-ung. Kriegsbericht.

Wien, 27. Dezember. Amtlich wird heute verlautbart:

**Östlicher Kriegsschauplatz.**  
Waffenstillstand.

**Italienischer Kriegsschauplatz.**  
Zwischen Asiago und der Brenta sowie am Monte Tomba wurden schwächere Angriffe des Gegners abgewiesen. An den übrigen Frontteilen heftigeres Störungsfeuer.

Der Chef des Generalstabes.

### Deutscher Kriegsbericht.

Berlin, 27. Dezember. Das Wolf-Dixie meldet aus dem Großen Hauptquartier vom 27. Dezember.

**Östlicher Kriegsschauplatz.**  
Front des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

An der englischen Front war die Gefechts-tätigkeit am Sonthousterwald, auf dem nördlichen Lyssuser, bei Mendres und Maroving zeitweilig lebhaft.

Front des deutschen Kronprinzen.

Die Regimenter einer Gardebataillon führten nordwestlich von Baconbany nach einer kräftigen Artillerie- und Minenwerferwirkung erfolgreiche Unternehmungen durch. Am Vormittag drangen Erkundungsabteilungen in die französischen Linien. Am Nachmittag stürmten mehrere Kompagnieen im Vereine mit Flammenwerfern und Teile eines Sturmabteilungskonts, begleitet von Infanterie und Schlachtfliegern, in 900 Meter Breite die beiden ersten feindlichen Gräben. Ein Gegenangriff der Franzosen scheiterte unter schweren

Verlusten. Nach Sprengung zahlreicher Unterstände kehrten die Sturmtruppen mit mehr als 100 Gefangenen und einigen erbeuteten Maschinengewehren befehlsgemäß in ihre Ausgangsstellungen zurück.

**Deeresfront des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.**

Eine französische Abteilung, die nördlich von Ober Burenhaupt unsere vorderste Gräben erreichte, wurde im Nahkampfe zurückgeschlagen.

**Östlicher Kriegsschauplatz.**  
Nichts Neues.

**Mazedonische Front.**  
Keine größeren Kampfhandlungen.

**Italienische Front.**

Die Artillerietätigkeit zwischen Asiago und der Brenta hat gestern an Heftigkeit nachgelassen. Lebhaftes Störungsfeuer hielt in den Kampfabschnitten sowie zwischen Brenta und Piave tagsüber an. Ein italienischer Vorstoß gegen den Monte Tomba wurde abgewiesen.

Der erste Generalquartiermeister v. Lubendorff.

## Schaubühne und Kunst.

**Stadttheater.** Heute wegen Vorbereitungen zur Operette „Die Landstreicher“ geschlossen. Samstag, Sonntag und Silvesterabend wird diese lustige Operette, mit Direktor Siege in der männlichen Hauptrolle, aufgeführt. Die Landstreicherin Berta wird von Heddy Gürtler, die Tänzerin Mimi von Klemmy Tschojer, die beiden Offiziere von Soly Burge und Rost Fried, die Wirtstochter von Käthe Nagel dargestellt. Im dritten Akte gastiert die Solotänzerin des Wiesbadener Hoftheaters, Meta Metella, mit ihrer Partnerin und wird zwei Spitzenanzugenen zur Aufführung bringen. Der Cello-Virtuose Eduard Ferschnig aus München wird im dritten Akte als Einlage Chopins „Molltrano“ zum Vortrage bringen. Herr Ferschnig erzielte anlässlich der 25. Dreimäderlhansaufführung mit Schuberts „Ave Maria“ rauschenden Beifall.

## Vereinsnachrichten.

**Marburger Turnverein.** Anlässlich der Rückkehr unseres Turnlehrers Paul Geißler aus französischer Kriegsgefangenschaft und der bevorstehenden Jahreswende findet eine Zusammenkunft der Turnbrüder am Freitag, den 28. Dezember abends halb 8 Uhr bei Schinko in der Gerichtshofgasse statt. Alle Mitglieder des Marburger Turnvereines sind hierzu herzlich eingeladen.

## „Der Anker.“

### Kriegsanleihe-Versicherung

(12jährige Dauer) 7797

Aufnahmestelle: in Marburg,

Burg, Kriegsfürsorgegeschäft  
vormittag von halb 10 bis 12, nachmittag von 3 bis 5 Uhr.

## Museum

Meißerstraße Nr. 3, im eigenen Gebäude

Die tieftrauernd Unterzeichneten geben hiemit bekannt, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter, Frau

## Marie Taibl

nach langem, mit großer Geduld ertragenem schweren Leiden am 25. Dezember in ein besseres Jenseits abzuwandern.  
Das Begräbnis findet am Donnerstag den 27. Dezember nachmittags halb 5 Uhr am städt. Friedhof in Pöbersch statt.

Familien  
**Taibl, Hartmann, Sterle, Gerny.**

## Das Haus | Das Haus

Eisenstraße 14 ist zu verkaufen. Drangasse 15 ist zu verkaufen.  
Anfrage Lappeinerplatz 3, 2. Stock rechts. 6462  
Anfrage Pfarrhofgasse 2, 2. Stock links. 8348

## Die Anmeldestelle

für die

VII. Kriegsanleihe - Lebensversicherung des k. k. Österr. Militär-Witwen- und Waisenfonds befindet sich im Amtsgebäude der k. k. Bezirkshauptmannschaft, 2. Stock, Tür 26. 9237  
Leiter der Bezirksstelle: Johann Wessenzal.

# Kleiner Anzeiger.

## Verschiedenes

**Ein halbes Kilo**  
Kaffee wird für Zucker eingetauscht.  
Windauerstraße 18, Tür 9. 9290

**Gebe 1 Kilo Reis**  
für 10 Kilo Mehl. Anfrage Tegetthoffstraße 58, Tür 2. 9292

**Gebe Brennholz**  
für gutes Fahrrad oder Rauchware.  
Aufz. Kollarisch, Franz Josefsstr. 9.

**Gebe 1 Kilo**  
frischen Speck für 5 Kilo Zucker.  
Kastanogasse 2, parterre, Tür 1, Stubler. 9222

## Realitäten

**Weingart-Realität**  
30 Min. von Marburg. Schönes Herrenhaus, Bäckerei mit Wirtschaftsgebäude, schön gewölbtem Keller, Weingarten, Wiesen, Wald u. Meier ist um 42.000 K. zu verkaufen. Selinschek, Erz. Eugenstraße 6.

## Zu kaufen gesucht

**Schlafzimmer-**  
und Kücheneinrichtung zu kaufen gesucht. Anträge an Bw. d. Bl. unter „Einrichtung“. 9268

## Zu verkaufen

**Herren-Vorhemden,**  
ledertafel zum umhängen zu verkaufen. Aufz. Bw. d. Bl. 9150

**Motor**  
4 Pferdekräfte stark, zu verkaufen. Aufz. Damngasse 1, Boberich. 9227

**Offiziersbluse,**  
grün, fast neu, zu verkaufen. Kriehubergasse 24, 1. Stod. 9317

**Schlittschuhe**  
Größe 44 zu verkaufen. Kärntnerstraße 40, parterre. 9334

**Kinderschuhe Nr. 29**  
Kernsohle, Wintermantel u. Wettertragen für 5-6jährig. Knaben zu verkaufen. Kärntnerstraße 47 im Hof, Tür 5. 9326

**Amerik. Mannborg-**  
Harmonium, 13 Register zu verkaufen. Gerichtshofgasse 25, 3. St.

**Schönstes Andenken!**  
Sie erhalten als Kellame lebensgroßes Bild nach jeder eingeschickten Photographie naturgetreu, scheinbar ausgeführt, um 8 K. 50 H. angefertigt. Zu Delfarben koloriert, wie lebend dargestellt 12 K. 50 H. Die Photographien, welche retourniert werden, sind nur einzusenden an Kunstatelier Helios, 20, Dresdnerstraße 124, Wien. 9329

**Weissen Seidenstoff**  
4 Meter, doppelbreit zu verkaufen. Aufz. in Bw. d. Bl. 9335

**Konzerttisch**  
neu, zu verkaufen. Triesterstraße 16, part. 9334

**Reitpferd**  
gut eingeritten, sehr billig zu verkaufen. Fremdenhof Erz. Johana.

**Ofenständer,**  
Büchereisäure, Bibliothek, diverse Bilder, großer Galontisch, Geschirr, 2 Hängelampen zu verkaufen. Tegetthoffstraße 43, Hofgeb. 1. Stod.

## Zu vermieten

**Schön möbliertes**  
Duplex, sonnig, mit Heizung und

Frühstück sofort zu vermieten. Kadettenschulgasse 13, 1. St. Dortselbst eine Artilleriebluse, braun, zu verkaufen. 9271

## Zu mieten gesucht

**Suche**  
in der Nähe des Bahnhofs ein möbliertes Zimmer mit Gas- oder elektr. Beleuchtung. Anträge bitte unter „Artillerie-Freiwilliger“ an d. Bw. d. Bl. 9216

**Zimmer und Küche**  
von kinderloser Partei für sofort gesucht. Anträge an die Bw. d. Bl. unter „1. Feber“. 9227

## Stellengesuche

**Junger tüchtig. Koch**  
wünscht Posten in nur ärarischer Küche. Zuschriften unter „Silvester 1918“ an Bw. d. Bl. 9138

**Tüchtige Verkäuferin**  
beider Landesprachen mächtig, tüchtig im Verkauf und Rechnen, auch den Handelskurs absolviert, mit guten Umgangsformen sucht Stelle. Gesl. Anträge unter „Verlässlich“ an Bw. d. Bl. 9277

## Offene Stellen

**Lehrjunge**  
der deutschen und slowenischen Sprache mächtig, aus besserem Hause und mit guter Schulbildung wird aufgenommen bei Alexander Mydlil, Spezereiwarenhandlung, Luthergasse 9. 8725

**Brave Winzerleute**  
mit 3-4 guten Arbeitskräften werden aufgenommen. Anfrage bei Gruber, Lederhandl., Marb. 9093

**Lehrjunge**  
beider Landesprachen mächtig, findet sogleich Aufnahme bei Mag. Macher, Glas-, Porzellan- u. Lampenverleiher. 8688

**Nettes Mädchen**  
übern Tag gesucht. Gute Bezahlung und Mittagkost. Anfrage in der Bw. d. Bl. 9125

**Nettes Mädchen**  
für alles wird sofort oder mit 1. Jänner zu kleiner Familie aufgenommen. Anfr. in Bw. d. Bl.

**Uhrmachergehilfe**  
verlässlicher, auch für Wahnarbeiten findet gegen sehr gute Bezahlung sofort dauernde Arbeit. Anfrage bei Louis Dabieu, Tegetthoffstraße 1.

**Kommiss**  
der Spezereiwarenbranche, beider Landesprachen mächtig wird sofort akzeptiert. Offerte unter „H. H. 106“ an Bw. d. Bl. 9327

**Frauensperson**  
kräftige, für Hilfsdienste gesucht. Anfrage bei der Ersatzbatterie J. G. 8. 9339

**Besseres Mädchen**  
aus gutem Hause wird gesucht zu 2 kleinen Mädchen 4 und 5 Jahre alt. Offerte mit Zahlungsansprüchen und Photogr. an Frau Laszlo Herzig, Szabadka, Ungarn. 9330

**Verloren - Gefunden**

**Diejenige Person,**  
welche Dienstag nachmittags am Stadteich beim Eislaufen irrtümlicherweise von einer Bank einen kurzen schwarzen Winterrod mitgenommen hat, wird ersucht, denselben im Friseurgeschäft, Kärntnerstraße 7 zurückzugeben, bei sonstiger gerichtl. Anzeige, da die betreffende Person bestraft wurde. 9333

**Verloren**  
am 25. d. um 12 Uhr mittags zwischen Landwehrkaserne und Mühlgasse 7 ein Portemonnaie. Inhalt über 50 K. Wird gegen geg. gute Belohnung abgegeben Mühlgasse 7, Tür 5, 1. Stod.

## Korrespondenz

**Langeweile 19.**  
Erwarte Freitag abends 7 Uhr 30 Hauptpostportal C G. 9330

**Zwei intelligente**  
Fräulein suchen Bekanntschaft mit ebensolchen Herrn, nicht unter 30 Jahre. Anträge unter „Weihnachts-Grüße und Neujahrsgrüße“. 9269

**Meine Neujahrs-**  
Grüße! Gott schütze Sie. Ach, könnte ich, wie ich wollte! 9318

## Fuchsfelle

Marder-, Otter-, Reh-, Iltis- und Hasenfelle taugt zu den besten Preisen. Th. Braun, Kärntnerstraße 13.

## Erfolgreiche Lehrkräfte

für fortgeschrittenen Klavierunterricht sowie für Englisch und Französisch (Grammatik und Konversation) gesucht. Gesl. Anträge unt. „Unterricht“ an die Bw. d. Bl. 9338

## Marder, Otter,

Iltis-, Fuchs-, Reh- u. Hasenfelle taugt zu höchsten Tagespreisen. Th. Braun, Brunndorf, Lembacherstraße 54.

Die von dem k. k. priv. Adriatischen Versicherungsverein für die siebente öst. Kriegsleihe neu aufgestellten Versicherungsbedingungen und Leistungen sind das

## Günstigste

was geboten werden kann. Sie ersieht die Vollzeichnung bei der Bank, leistet mehr als die Sparkassen und eignet sich für Jung und Alt. Auskünfte erteilt Josef Baumeister, Marburg a. D., Tegetthoffstraße 35.

## 1. Marburger Bioskop.

Besitzerin: Dina Dr. Gustin.  
Im Hotel „Stadt Wien.“  
Tegetthoffstr. - Samerlings.

**Winterbilder von Pinten-**  
vogel  
Naturaufnahme.

**Die Liebe der**  
Betty Raimond.  
Lebensbild aus der Gesellschaft, vier Akte v. Joe May. Hauptdarstellerin Mia Man.

**Albert verklärt die**  
Trauung  
Lustspiel in 1 Akt.  
Zu den Hauptrollen Albert Baulig und Helene Vosk.  
Samstag den 29. Dezember 1917 bis 1. Jänner 1918:  
Nordischer Kunstfilm

**Verlobungsauto**  
Lustspiel in 3 Akten, in der Hauptrolle: Waldeemar Pischland.  
**Sie mysteriöse Gesellschaftlerin.**  
Detektiv-Drama in 3 Akten.

**Hilfsarbeiter**  
wird aufgenommen! Buchdruckerei Kralik.

**Korke**  
gebrauchte, gesunde, ungebrosene Bier- und Weinkorke K 28 - per kg, neue Flaschenkorke K 55 - per kg. Säcke Jute, Emballagen werden zu den besten Tagespreisen gekauft. J. Reisinger, Graz, Amnenstraße 28. Telefon 1453.

**Sieben wieder erhalten:**  
Diana-Wälschstraße  
Palet 80 Heller bei  
Gerb. Hartinger  
Tegetthoffstraße.

## Frische Karpfen

heute noch eingelangt solange der Vorrat reicht bei  
**Jos. Schwab, Fischhaus, Herrengasse 32.**

## Neujahrstarten!!

in großer Auswahl mit und ohne Rahmen-  
ausdruck zu mäßigen Preisen in der  
**Buchdruckerei L. Kralik, Marburg**

**Reines Weingeläger**  
kaufen  
**Albrecht & Strohbach**  
Herrengasse 19.

**Geschäftshaus**  
Tegetthoffstraße 30, mit Garten, wird weg. Uebernahme eines anderen unter Eigenpreis verkauft. Anfrage beim Eigentümer. 8805

**Klavierstimmungen**  
werden zeitlich, prompt und billig hier sowie auswärts ausgeführt von J. Ranzler, Färbergasse 3, Part. 86

**Handmühlen**  
zum Vermahlen sämtlicher Getreidearten geeignet, verkauft Adolf Dyppeheim, Währisch-Ostau, Brückengasse 13. 9326

**Großer Bauplatz**  
janz gemauertem Schuppen in der Urbanigasse Nr. 69 in Ausmaße von 2716 Quadratmeter, derzeit noch leer, zu verkaufen. Angekocht bei Max Gmahl, Gernau.

**Briefmarkenkatalog**  
für Oesterreich, Ungarn, Lombardien und die Okkupationsgebiete 45 H. Briefmarkenzeitung gratis. Einkauf aller gelben, grünen und schwarzen Briefmarken von Oesterreich und Lombardien bis 1864, von Ungarn Ausgabe 1871/72. Briefmarkenhaus Baumgarten, prot. Ja. Wien, I., Wollzeile 32, Abt. 51. Spezialität: Neuheiten im Abonnement.

**Bleischrotmaschine**  
für jeden Laien spielend zu bearbeiten, Schrot genau rund, zu beliebigen Größen herstellbar, a 46 K. erhältlich. 8841  
**Josef Schmidt,**  
Wien, 18. Bez., Theresienstraße 45

**Haus**  
Mühlgasse 28 samt 2 Holzgebäuden zu verkaufen. Anfrage in Bw. d. Bl. 9360